Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt

Herausgeber: Franz Josef Gassmann

Band: 6 (1793)

Heft: 40

Artikel: Trinklied

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-819966

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Mensch.

Empfangen und genahret Vom Weibe munderbar, Kommt er und fieht und boret, und nimmt des Trugs nicht mahr & Geluftet und begehret , Und bringt fein Thranlein bar; Perachtet und verehret ; Sat Freude und Gefahr ; Glaubt, zweifelt, mabnt und lebret, Salt Nichts und Alles mahr; Erbauet und zerftoret , Und qualt fich immerdar, Schlaft, machet, machet und zehret ; Eragt braun und graues haar ic. und alles diefes mabret , Wenn's boch fommt, achtzig Jahr. Dann legt er fich zu feinen Batern nieber, Und er kommt nimmer wieder.

Trinklied.

Gefüllt das Glas Mit Libers Naß! Getrunken wacker, ihr Brüder! Noch sind wir hier, Noch dürsten wir — Vielleicht bald nimmermehr wieder.

Wer weiß, sind wir Noch morgen hier? Und heißt es morgen wohl wieder; "Gefüllt das Glas "Mit Libers Naß! "Getrunken wacker, ihr Brüder!"